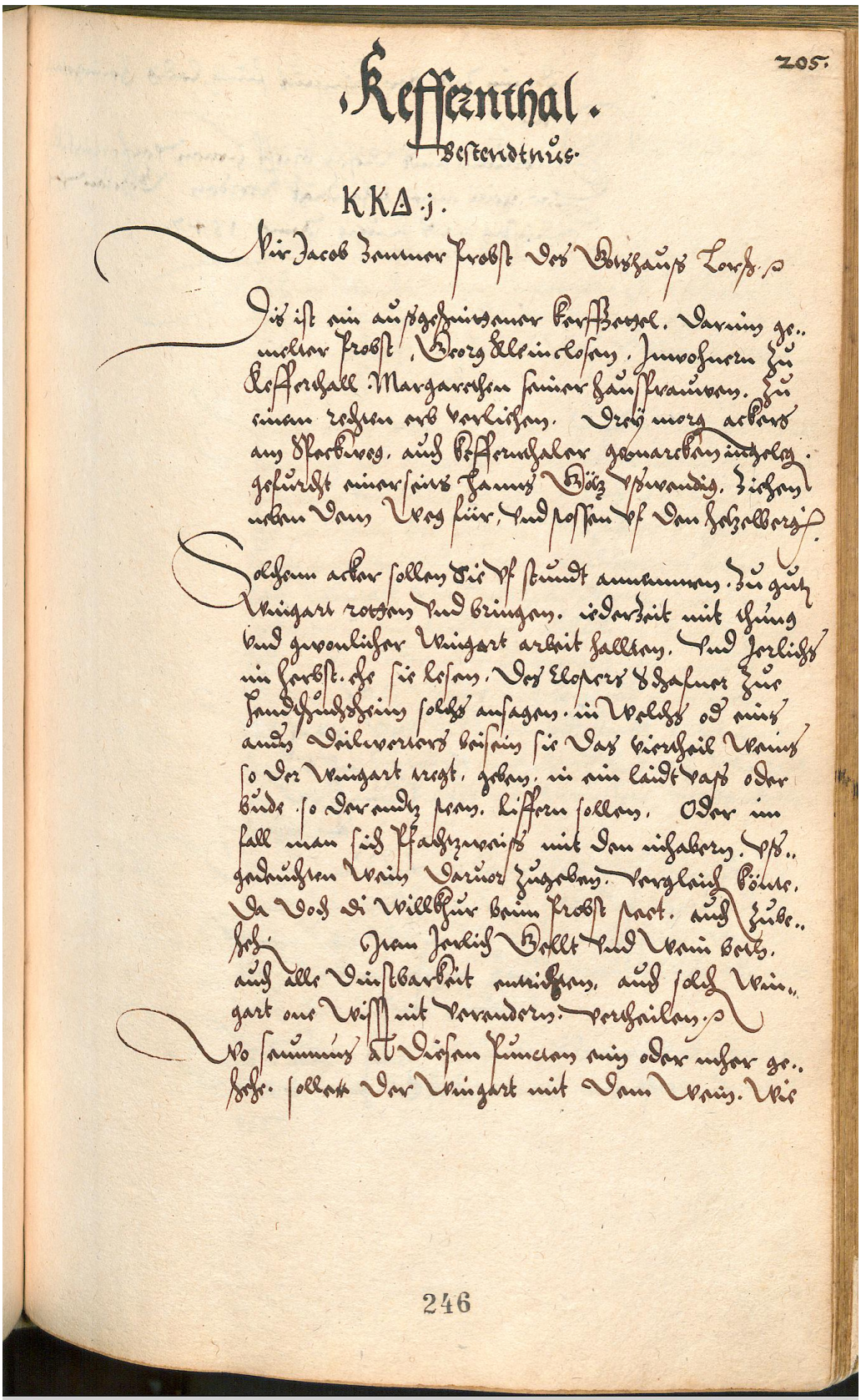


205.

Kessenthal.

Bestendtnus.

KKΔ.j.

Wir Jacob Zenner Probst des Closters Lorsch.

Dis ist ein außgedingsamer Kaufbrief. Darinn ge-
meiner Probst, Georg Kleinclosen, Innehabern sei-
ner Kellerhall Margarethen seiner Hausfrauwen, sei-
nen rechten erb verliehen, drey morg ackers
am Storberg, auß Kessenthaler gemarckung gelegen,
gefürcht einer seits Hannß Götz Spreudig, sei-
nen Vetter, und ostwerts Hannß Schellberg.

Solchen acker sollen die Inhaber annehmen, die gut
Weingart rotten und bringen, jederzeit mit thun
und gewonlicher Weingart arbeit fallen, und jerlichs
im Herbst, ehe sie lesen, der Closterey 8 Gulden zur
Landschatzung solchs ansagen, in welchs es mit
auch Weinwerts beisein sie das viertail Weins
so der Weingart tregt, geben, in ein leidt Faß oder
Bütte, so der auch stets, liefern sollen, Oder im
fall man sich Pfandzweins mit den inhabern, ver-
mochten Wein darvor zugeben, vergleich bleibe,
da doch die Willkür beim Probst stet, auch Erbe-
leh. Item jerlich Zehlt und Wein Bott,
auch aller Dienstbarkeit unnachen, auch solch Wein-
gart one Wissen mit Verandern, verkaufen.

Wo saumnüs an diesen stucken mit oder mehr ge-
schee, sollen der Weingart mit dem Wein, die

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
HESSEN
Hessisches Landesarchiv
HESSEN
Staatliche Schlösser und Gärten Hessen
UNESCO
Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation
Kloster Lorsch
Welterbestätte seit 1991
© Hessisches Staatsarchiv Darmstadt
http://archivum-laureshamense-digital.de/view/sad_c1a_nr_17/0493